



Protokoll der 15. Auswahlitzung von LEADER Bergisches Wasserland

Hotel & Restaurant Schützenburg, Hauptstraße 116, 51399 Burscheid

Mittwoch, den 15.03.2023

Teilnehmer: sh. Liste in Anlage 1 und 2

Start 15:13 Uhr

Ende: 18:53 Uhr

Sitzungsleitung: Von Beginn bis zur ersten Bewertung im Regionalbudget: Frau Bremen
Von der ersten Bewertung im Regionalbudget bis zum Schluss: Frau Reichert

Protokoll: Céline Zahn und Martin Deubel

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung

Frau Bremen begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es liegt eine Stimmrechtsübertragung von Herrn Dr. Pugell auf Frau Bosbach vor.

Bei der Versammlung sind 13 Vorstandsmitglieder anwesend, davon 4 öffentliche Vertreter und 9 WiSo-Vertreter. Der Termin wurde am 09.11.2022 bekannt gegeben. Die Einladung wurde am 23.01.2023 verschickt. Damit wurde der in § 12 (2) der Satzung genannten Frist von 2 Wochen entsprochen. Frau Bremen stellt daher fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

3. Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 22.03.2022:

Das Protokoll ist bei vielen Vorstandsmitgliedern nicht angekommen. Daher soll es erneut verschickt und danach ein Umlaufbeschluss durchgeführt werden, um es zu genehmigen.

Nachrichtlich: Das Protokoll wurde am 27.03.2023 genehmigt, siehe Anlage 3.

4. Vorstellung der LEADER-Projekte in der 15. Bewerbungsrunde

Name des Bewerbers	Projekt
Wunderplaner e. V.	Bistro der Träume
Sportverein Thier e. V.	Integrativ - in Thier aktiv
Orchesterschule Burscheid	Klangpause
Katholische Kirchengemeinde Odenthal / Bücherei	Leseförderung von Kindern im Bilderbuchalter und Leseanfängern, Schwerpunkt MINT
Hanse-Stadt Wipperfürth	Multifunktionales Sport- und Begegnungszentrum Wipperfeld
Die Kette e. V.	Verrückt?- na und!
Alpha e. V.	Verrückt?- na und!

Die Projektträger stellen ihre Projekte vor:

4.1 Frau Tewinkel stellt das Projekt „Bistro der Träume“ vor:

In einem historisch anmutenden Zirkuswagen, der 20 Sitzplätze im Charakter eines Speisewagens hat, soll ein kultureller Treffpunkt entstehen. Hinzu kommt ein Außengelände, das als Biergarten genutzt werden kann. Ziele seien unter anderem die Förderung von Kultur, Austausch und Gemeinschaft, auch mit einer starken Jugendbeteiligung. Das Projekt sei von Bürgern getragen und für den geplanten Standort in Odenthal-Voiswinkel dringend notwendig. Daher stehe es auch in der Gemeindeentwicklungsstrategie der Gemeinde Odenthal. Es sei innovativ, da in Voiswinkel ein Ort für Treffen und Kultur fehle.

Fragen:

- Herr Rath: Gibt es Kooperation mit der angrenzenden Kirche?
Frau Tewinkel: Ja, eine gemeinsame Nutzung der Kirchenräume und des Gartens z. B. für Kinder ist vorgesehen
- Frau Flosbach: Wozu ist das Personal nötig?
Frau Tewinkel: Es sei eine bezahlte Restaurantleitung notwendig.

4.2 Integrativ - in Thier aktiv

Herr Sprenger und Herr Kamenik stellen das Projekt vor. Hinter dem Projekt „Integrativ-in Thier aktiv“ verbirgt sich ein Multifunktionsspielfeld, das allen Bewohnern des Ortes offensteht. Auch für die Bewohner der Wohneinrichtung von „Noh Bieneen e. V.“, einem Verein mit vier Wohngruppen für beeinträchtigte Menschen und einer ambulante Hilfe, bietet sich ein wohnortnaher Ort für Sport und Freizeit. Das Projekt sei innovativ, da in Thier kein derartiges Sportfeld vorhanden sei.

Fragen: keine

4.3 Klangpause:

Hr. Haas stellt das Projekt vor. Da das Singen immer weniger in Schulen gelehrt werde, sei es wichtig, dass ein derartiges Angebot entstehe. Dabei sollen die Kinder mit einer speziellen didaktischen Methode geschult werden. Singen sei wichtiger, da es viele verschiedene Aspekte fördere. Das Angebot kompensiere keinen Lehrplan, sondern sei ein freiwilliges Angebot.

Fragen: keine

4.4 Leseförderung von Kindern im Bilderbuchalter und Leseanfängern, Schwerpunkt MINT:

Fr. Dinges stellt das Projekt vor. Sie wolle durch Lesungen und ausleihbare Themenkisten Kinder zum Lesen motivieren.

Fragen: keine

4.5 Multifunktionales Sport- und Begegnungszentrum Wipperfeld:

Fr. Kamphuis und Hr. Lieth stellen das Projekt vor. In Wipperfeld soll die Turnhalle renoviert und zu einem multifunktionalen Sport- und Begegnungszentrum umgebaut werden. Das sei wichtig, um im Ort weiterhin einen Treffpunkt zu haben.

Fragen:

- Fr. Flosbach fragt nach dem Verein „Wanderfreunde“, dieser würde doch nicht mehr existieren. Hr. Lieth erläutert, dass sich dieser Verein gerade reaktivieren würde.
- Herr Eichner: Kann die Gesamtsumme gestemmt werden? Die Förderung sei ja mit ca. 37% relativ gering. Hr. Lieth: Ja, in Kooperation mit Stadt und Bewohner, Förderverein des Dorfes etc. sei das möglich

4.6. Verrückt! Na und?

Hr. Dreissigacker stellt das Projekt vor:

In dem Projekt besuchen zwei Menschen im Rahmen eines Projekttages eine Schulklasse. Sie sprechen über psychologische Erkrankungen. Einer der Referenten war selber erkrankt und durch eine besondere Gesprächsstruktur werden die Schüler durch diese Tatsache überrascht. Das soll einen Weg öffnen, um Vorurteile abzubauen und damit die Jugendlichen schneller Hilfe annehmen. Da zwei Träger das Projekt als Kooperation anbieten möchten, bewerben sich beide mit jeweils dem gleichen Projekt.

Fragen:

- Fr. Hänsch: Wofür sind die Fördermittel? Herr Dreißigacker: Für die Honorare bzw. das Gehalt der Mitarbeiter im Projekt. Auch die „Peer Counselor“, also Betroffene, die eine Ausbildung gemacht hätten, werden bezahlt.
- Herr Immer fragt, ob die Finanzierung bisher über den LVR erfolgen würde. Herr Dreißigacker bestätigte dies und sagte, dass die Förderung jedoch nur 37% betragen würde.
- Frau Bosbach möchte wissen, ob es in dem LEADER Projekt auch eine Kofinanzierung durch den LVR geben würde. Hr. Dreißigacker verneint dies.
- Herr Immer fragt, ob es sich um eine sozialversicherungspflichtige Stelle oder einen Minijob handeln würde. Herr Dreißigacker antwortet, dass es sich je nach Verfügbarkeit und Wunsch des Mitarbeiters um eine Teilzeitbeschäftigung oder eine Honorarkraft handeln würde.

4.7 Zukunftsschmiede:

Hr. Mühlenstädt stellt das Projekt vor.

Mit dem Projekt Zukunftsschmiede soll ein Ergänzungs- und Unterstützungssystem für den Berufswahlprozess und alle Beteiligten geschaffen werden, indem die Zukunftsschmiede technische Bildungsangebote für Schulen und Schüler macht. Angeboten werden sollen u. a. Themen aus den Bereichen Design und 3-Druck, Digitalisierung, Virtual Reality und Robotik. Die Schwerpunkte Maschinenbau, Kunststofftechnik, Automatisierungs- und Elektrotechnik sowie Informationstechnologie sind hierbei die Ausgangspunkte und Basiselemente für unsere Kurse.

Vorrangig geht es darum, die Berufswahlsituation der Jugendlichen zu verbessern, indem ihnen weitere Entwicklungsspielräume im außerschulischen Bereich gegeben werden. Das Projekt ist als Ergänzung der beruflichen Orientierung anzusehen. Dabei sollen verschiedene außerschulische Partner einbezogen werden und eine Interessenförderung und -vertiefung sowohl auf breiter Ebene als auch für besondere Talente stattfinden.

Fragen: keine

5. Vorstellung der Regionalbudget-Projekte

Frau Zahn und Herr Deubel stellen die Regionalbudget Projekte kurz vor. Die Projektträger wurden aus zeitlichen Gründen nicht eingeladen.

Name des Projekts	Name des Bewerbers
3D-Bogenparcours	Abenteuerwerkstatt e.V.

Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt	ADFC Hückeswagen e. V.
Oktagon Spielplatz in Bechen	Bekik e. V.
Aktionskisten zum Verleih im Stadtteil Burscheid-Hilgen - Gemeinschaft fördern	Caritas Rhein-Berg
Erweiterung Dorfspielplatz Scharde	Christian Däinghaus (Dorfgemeinschaft Scharde)
Erneuerung der Schanktheke im Dorfgemeinschaftshaus Dannenberg mit effizienterer Kühlung	Dorfgemeinschaft Dannenberg e. V.
Wir treiben Sport und bauen unseren Dirtpark aus	Dorfgemeinschaft Eikamp e. V.
Neuanschaffung Spielgeräte auf dem Spielplatz Stülinghausen	Dorfgemeinschaft Stülinghausen e. V.
Erstausstattung des Dorfvereins Kotthausen	Dorfverein Kotthausen (in Gründung)
Spielplatz Neuenflügel	EFG Wermelskirchen Neuenflügel
Quartiersentwicklung Hilgen-Neuenhaus: Ausbau Bolz- und Festplatz	Evangelische Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus
E-Lastenfahrrad	Grieco GbR Großtagespflege Die Farbkleckse
Spiel- und Kletteranlage Spielplatz Felderhofer Kamp	Hansestadt Wipperfürth
Pflege von alten Obstbaumwiesen in Wermelskirchen	Heiko Faubel (Obstbauminitiative)
Lebendiges Zweiradmuseum barrierefrei	IG Bismarck e. V.
Wermelskirchen leuchtet heller	WiW Wermelskirchen e. V.

Frau Bremen schlägt eine Pause bis 16:40 Uhr vor.

Nicht öffentlicher Teil:

6. Neue Bewertungsmatrix für LEADER- und Regionalbudget-Projekte in der Förderperiode 2023-2029

6.1 Herr Deubel erläutert die neue LEADER-Auswahlmatrix.

Die Matrix ist im Vergleich zur letzten Förderphase vereinfacht. Erst am 08.03.2023 wurde der Abschnitt zur Bewertung der Innovation von der Mitgliederversammlung beschlossen. Die Matrix liegt in Anlage 4 bei.

Alle Projektträger haben sich einem Handlungsfeld und einem GAP Ziel zugeordnet. Diese Vorschläge werden dem Vorstand präsentiert (Zuordnung siehe Tabelle)

Projekt	Handlungsfeld lt. Bewerber	GAP Ziel laut Bewerber
Bistro der Träume	Leben und Arbeiten auf dem Land aktiv verbessern	H.4 Stärkung der Selbstorganisation bei der Förderung der lokalen Entwicklung der Regionen (Bottom-up-Ansatz)
Integrativ - in Thier aktiv	Bildung, Inklusion und Prävention stärken	H.3 Sicherung oder Verbesserung der Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen durch

		angemessene lokale Infrastrukturen und Versorgungseinrichtungen für die Bevölkerung
Klangpause	Bildung, Inklusion und Prävention stärken	H.5 Stärkung der Identität und Erhalt des kulturellen und natürlichen Erbes sowie Entwicklung von Dorf- und Ortskernen
Leseförderung von Kindern im Bilderbuchalter	Bildung, Inklusion und Prävention stärken	H.3 (siehe oben)
Multifunktionales Sport- und Begegnungszentrum Wipperfeld	Leben und Arbeiten auf dem Land aktiv verbessern	H.5 Stärkung der Identität und Erhalt des kulturellen und natürlichen Erbes sowie Entwicklung von Dorf- und Ortskernen
Verrückt?- na und! (2x)	Bildung, Inklusion und Prävention stärken	H.3 (siehe oben)
Zukunftsschmiede	Bildung, Inklusion und Prävention stärken	H.1 Innovative, generationenübergreifende und interkommunale Ansätze zum Umgang mit den Problemen der ländlichen Entwicklung

7. Bewertungen der LEADER-Projekte

7.1 Bistro der Träume

Frau Lütkehaus: Antrag, den Vorschlag des RM im Kriterium „Den Wirtschaftsstandort und Arbeitsplätze im Bergischen Land fördern/neue Arbeitsplätze schaffen“ von 0 auf 1 Punkt zu erhöhen: Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Es wird einstimmig beschlossen, dass das Projekt in der Summe 9 Punkte erhält. Es wird einstimmig als förderwürdig beschlossen.

7.2 Integrativ - in Thier aktiv

Es wird einstimmig beschlossen, dass das Projekt in der Summe 8 Punkte erhält. Es wird einstimmig als förderwürdig beschlossen.

7.3 Klangpause:

Frau Lütkehaus schlägt vor, den Vorschlag des RM beim Kriterium „MINT Kompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern“ auf 1 zu erhöhen.

4 Mitglieder stimmen dafür, alle anderen enthalten sich. Es wird daher beschlossen, dass das Projekt beim Kriterium „MINT Kompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern“ 1 Punkt erhält

Es wird einstimmig beschlossen, dass das Projekt in der Summe 9 Punkte erhält. Es wird einstimmig als förderwürdig beschlossen.

7.4 Leseförderung von Kindern im Bilderbuchalter und Leseanfängern, Schwerpunkt MINT:

Frau Bosbach schlägt vor, dass das Projekt zu dem Kriterium „Integrierte Angebote für Arbeit, Familie, Freizeit fördern“ einen Beitrag leistet und einen Punkt bekommen sollte. Frau Bremen meint, dass sie das anders sehen würde. Nach einer Diskussion zieht Frau Bosbach den Vorschlag aber zurück.

Es wird einstimmig beschlossen, dass das Projekt in der Summe 8 Punkte erhält. Es wird einstimmig als förderwürdig beschlossen.

Multifunktionales Sport- und Begegnungszentrum Wipperfeld

Frau Bosbach schlägt vor, dass das Projekt zu dem Kriterium „Digitalisierung fördern“ einen Beitrag leistet . Herr Eichner schlägt vor, dass das Projekt zu dem Kriterium „MINT Kompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern“ einen Beitrag leistet. Frau Bremen gibt zu Bedenken, dass der Beitrag nur vage war. Herr Mühlenstädt stimmt Frau Bremen zu. Frau Bosbach und Herr Eichner ziehen beide ihre Vorschläge zurück.

Es wird einstimmig beschlossen, dass das Projekt in der Summe 8 Punkte erhält. Es wird einstimmig als förderwürdig beschlossen.

Verrückt?- na und!

Frau Hänsch schlägt vor, einen Punkt im Kriterium „Einkommens und Beschäftigungsmöglichkeiten für Einkommensschwache, Menschen mit Beeinträchtigungen oder Migrationshintergrund schaffen“ zu geben.

Danach diskutieren Herr Eichner und Frau Hänsch , ob es eine Verstetigung der Personalstelle geben soll. Fr. Zahn berichtet, dass im Antrag eine Absicht zur Verstetigung erwähnt sei. Fr. Hänsch sagt, dass man das bei sozialen Projekten immer beabsichtigt, es aber schwierig sei, Geld zu bekommen.

Es wird einstimmig beschlossen, dass das Projekt in dem diskutierten Kriterium einen Punkt erhält. Es wird einstimmig beschlossen, dass das Projekt in der Summe 9 Punkte erhält. Es wird einstimmig als förderwürdig beschlossen.

Es wird einstimmig beschlossen, dass das diese Bewertung auch für das identische Projekt die Kette gilt.

Zukunftsschmiede: Fr. Lütkehaus meint, dass die Stellungnahme von Fr. Köster kritisch geklungen habe? Fr. Bremen stimmt zu, aber die Stellungnahme sei im Anschluss relativiert worden

Frau Bosbach: Ist der Punkt mit der neuen Stelle als Ausbilder berücksichtigt worden? Das RM bejaht.

Es wird einstimmig beschlossen, dass das Projekt in der Summe 11 Punkte erhält. Es wird einstimmig als förderwürdig beschlossen.

Im Anschluss beschließt der Vorstand einstimmig diese Zuordnung zu HF und GAP

Projekt	Handlungsfeld laut Vorstand	GAP Ziel laut Vorstand
Bistro der Träume	Leben und Arbeiten auf dem Land aktiv verbessern	H.4 Stärkung der Selbstorganisation bei der Förderung der lokalen Entwicklung der Regionen (Bottom-up-Ansatz)
Integrativ - in Thier aktiv	Bildung, Inklusion und Prävention stärken	H.3 Sicherung oder Verbesserung der Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen durch angemessene lokale Infrastrukturen und Versorgungseinrichtungen für die Bevölkerung
Klangpause	Bildung, Inklusion und Prävention stärken	H.5 Stärkung der Identität und Erhalt des kulturellen und natürlichen Erbes sowie Entwicklung von Dorf- und Ortskernen
Leseförderung von Kindern im Bilderbuchalter	Bildung, Inklusion und Prävention stärken	H.3 (siehe oben)
Multifunktionales Sport- und Begegnungszentrum Wipperfeld	Leben und Arbeiten auf dem Land aktiv verbessern	H.5 Stärkung der Identität und Erhalt des kulturellen und natürlichen Erbes sowie Entwicklung von Dorf- und Ortskernen

Verrückt?- na und! (2x)	Bildung, Inklusion und Prävention stärken	H.7 Gleichstellung aller Geschlechter und sozialen Gruppen
Zukunftsschmiede	Bildung, Inklusion und Prävention stärken	H.1 Innovative, generationenübergreifende und interkommunale Ansätze zum Umgang mit den Problemen der ländlichen Entwicklung

8. Bewertung der Regionalbudget-Projekte

Name des Projekts	
3D-Bogenparcours	<p>Hr. Mühlenstädt empfindet das Schießen auf Tiere als negativ Hr. Dreißigacker sagt, dass es sind nur Attrappen. Frau Bremen sagt, dass es ja nur Plastikfiguren seien. Herr Eichner gibt zu Bedenken, dass man eigentlich die Jagdintensität erhöhen müsste. Hr. Mühlenstädt sagt, dass er weiterhin Bedenken habe. Fr. Lütkehaus sucht den Kontakt zum Projektträger und will Alternativen besprechen.</p> <p>Es wird einstimmig mit einer Enthaltung beschlossen, dass das Projekt in der Summe 9 Punkte erhält.</p>
<p>Nach der Bewertung dieses Projektes kommt Frau Reichert zur Sitzung hinzu und übernimmt die Sitzungsleitung. Ab jetzt sind bei der Versammlung sind 14 Vorstandsmitglieder anwesend, davon 5 öffentliche Vertreter und 9 WiSo-Vertreter.</p>	
Aktionskisten zum Verleih im Stadtteil Burscheid-Hilgen – Gemeinschaft fördern	<p>Herr Rath beantragt beim Kriterium „Bildung, Inklusion und Prävention“ eine Erhöhung von 2 auf 3 Punkte. Es wird einstimmig beschlossen, dass das Kriterium erhöht wird.</p> <p>Es wird einstimmig beschlossen, dass das Projekt in der Summe 11 Punkte erhält.</p>
E-Lastenfahrrad	Es wird einstimmig beschlossen, dass das Projekt in der Summe 9 Punkte erhält.
Erneuerung der Schanktheke im Dorfgemeinschaftshaus Dannenberg mit effizienterer Kühlung	Es wird einstimmig beschlossen, dass das Projekt in der Summe 10 Punkte erhält.
Erstausstattung des Dorfvereins Kotthausen	Es wird einstimmig beschlossen, dass das Projekt in der Summe 8 Punkte erhält. Voraussetzung ist jedoch, dass der Verein bis dahin gegründet ist.
Erweiterung Dorfspielplatz Scharde	<p>Herr Dreißigacker erkundigt sich, warum beim Kriterium „Dezentralisierung fördern“ ein Punkt vergeben werde. Frau Reichert antwortet, dass das wegen der Verringerung der Fahrten so sei.</p> <p>Es wird einstimmig beschlossen, dass das Projekt in der Summe 11 Punkte erhält.</p>
Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt	Es wird einstimmig beschlossen, dass das Projekt in der Summe 10 Punkte erhält.
Lebendiges Zweiradmuseum barrierefrei	Es wird einstimmig beschlossen, dass das Projekt in der Summe 11 Punkte erhält.

Neuanschaffung Spielgeräte auf dem Spielplatz Stülinghausen	Es wird einstimmig beschlossen, dass das Projekt in der Summe 11 Punkte erhält.
Oktagon Spielplatz in Bechen	Frau Pullmann-Ebert erkundigt sich warum es einen Punkt bei Kriterium „Stärkung von Klimaschutz und Klimawandelvorsorge“ geben soll. Frau Zahn erläutert, dass das wegen der PV Anlage so sei. Es wird einstimmig beschlossen, dass das Projekt in der Summe 10 Punkte erhält.
Pflege von alten Obstbaumwiesen in Wermelskirchen	Frau Reichert erkundigt sich warum es Punkte bei Kriterium „Ausbau attraktiver Naherholungs- und touristischer Angebote“ geben soll. Frau Zahn erläutert, dass das wegen des typischen Vorkommens der Bäume in der Region vorgeschlagen wurde. Es wird einstimmig beschlossen, dass das Projekt in der Summe 12 Punkte erhält.
Quartiersentwicklung Hilgen-Neuenhaus: Ausbau Bolz- und Festplatz	Herr Rath verlässt wegen Befangenheit den Raum. Frau Bosbach erkundigt sich, warum beim Kriterium „Dezentralisierung fördern“ ein Punkt vergeben werde. Herr Deubel antwortet, dass das wegen der Verringerung der Fahrten so sei. Es folgt eine Diskussion zur Dezentralisierung. Herr Eichner schlägt vor, dass man bei den Regionalbudget Projekten das Kriterium „Angebote in der Fläche schaffen“ hinzufügen solle. Es wird einstimmig beschlossen, dass das Projekt in der Summe 11 Punkte erhält. Herr Rath kommt zurück.
Sozialwerk macht für Jugendarbeit mobil	Herr Schopphoff spricht sich für das Projekt aus. Das Sozialwerk fördere die Sozialkompetenz und die Dezentralisierung. Herr Deubel sagt, dass es keinen echten Mehrwert für die Allgemeinheit geben würde. Herr Dreissigacker sieht Freikirchen als Projektträger kritisch. Es ist jedoch Meinung des Vorstandes, dass man eine diskriminierungsfreie Auswahl treffen muss. Das Sozialwerk mache mehrere Veranstaltungen, nicht nur kirchliche. Herr Schopphoff beantragt, dass das Kriterium 2.5. „Soziale Kompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern“ beim integrativen Ansatz mit einem Punkt berücksichtigt wird. Bei der Abstimmung ist 1 Stimme dafür und 3 dagegen, der Rest enthält sich. Es wird mit 11 Ja Stimmen, einer Nein-Stimme und 2 Enthaltungen beschlossen, dass das Projekt in der Summe 7 Punkte erhält. Es ist daher nicht förderwürdig.
Spiel- und Kletteranlage Spielplatz Felderhofer Kamp	Es wird einstimmig beschlossen, dass das Projekt in der Summe 11 Punkte erhält.
Spielplatz Neuenflügel	Es wird einstimmig mit einer Enthaltung beschlossen, dass das Projekt in der Summe 11 Punkte erhält.

Wermelskirchen leuchtet heller	<p>Herr Mühlenstädt fragt, ob das keine städtische Aufgabe sei. Frau Reichert sagt, dass es eine freiwillige Aufgabe sei.</p> <p>Frau Hänsch fragt, warum jedes kleine Dorf eine Weihnachtsbeleuchtung bekommen müsse. Sie schlägt vor beim Kriterium „Ausbau attraktiver Naherholungs- und touristischer Angebote“ keinen Punkt zu geben. Herr Eichner würde es lassen. Er und Frau Rösner finden die Beleuchtung schön. Frau Reichert macht darauf aufmerksam, dass der Tourismus in mehreren Kriterien ist.</p> <p>Vorschlag von Frau Hänsch. Senkung der Punkte der Kriterien „4.3. Neue attraktive Erlebnis- und Naherholungsangebote entwickeln 4.5. Die Qualität der touristischen Angebote fördern“ jeweils von 1 auf Null Abstimmung: 2 Stimmen dafür, 9 dagegen, Enthaltung 5 Stimmen, Der Vorschlag wurde abgelehnt</p> <p>Vorschlag „Ausbau attraktiver Naherholungs- und touristischer Angebote“ statt 1 Punkt 0 Punkte: 6 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen, Enthaltungen: 3, Es bleibt bei 1 Punkt.</p> <p>Es wird mit 7 Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimme und 7 Enthaltungen beschlossen, dass das Projekt in der Summe 9 Punkte erhält.</p>
Wir treiben Sport und bauen unseren Dirtpark aus	Es wird einstimmig beschlossen, dass das Projekt in der Summe 11 Punkte erhält.

9. **Beschluss über den 16. LEADER-Projektaufruf**

Folgender Projektaufruf wurde vorgeschlagen:

16. LEADER-Projektaufruf vom 07.08.2023 bis 15.09.2023

Die lokale Aktionsgruppe der LEADER Region Bergisches Wasserland ruft Interessierte auf, im Zeitraum vom 07.08.2023 bis 15.09.2023 Bewerbungen für die Förderung von Projekten aus allen Handlungsfeldern der regionalen Entwicklungsstrategie einzureichen. Für diesen Projektaufruf stehen Fördermittel in **Höhe von 850.000 €** zur Verfügung.

Auf Grundlage der LEADER Richtlinie sowie der regionalen Entwicklungsstrategie in ihrer Fassung vom 08.03.2023 und unter Berücksichtigung der aktuellen Regelungen der Vereinssatzung zur Projektauswahl, prüft der Vorstand in einer Sitzung im Herbst 2023 die vorliegenden Projektvorschläge, bewertet diese und wählt diejenigen Projekte aus, die gefördert werden sollen. Die Bewerbungen sind mit allen notwendigen Kostenplausibilisierungen und den rechtlich notwendigen Dokumenten sowie dem Formular „Bewerbungsbogen“ in der aktuellen Fassung bis 15.09.2023 schriftlich und per E-Mail an die Geschäftsstelle des Vereins zu richten:

LEADER Bergisches Wasserland e. V., Höhestraße 44, 51399 Burscheid
02174 7401264 oder 7401266

E-Mail: deubel@leader-bergisches-wasserland.de oder zahn@leader-bergisches-wasserland.de

Alle nötigen Unterlagen sind vor Beginn des Aufrufs auf der Internetseite www.leader-bergisches-wasserland.de zu finden. Die Regionalmanager stehen für Beratungsgespräche zur Verfügung.

Frau Lütkehaus spricht sich eher für kleine Förderungen aus. Es folgt eine Diskussion über hohe und niedrige Förderungen. Es wird die Frage besprochen, ob bei einer weiteren Bewerbungsrunde mit 850.000€ Förderung noch genug Geld für die Folgejahre übrig ist.

Vorschlag: 600.000€ in der 16. Bewerbungsrunde statt 850.000€ Förderung:
Fünf Stimmen dafür, zehn Stimmen dagegen, eine Enthaltung. Der Vorschlag ist abgelehnt (Summe 15, da Frau Bosbach durch Stimmübertragung zwei Stimmen hat)

Vorschlag 850.000€: 11 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen: Der Vorschlag wurde angenommen. Im 16. Aufruf können bis zu 850.000 Euro verteilt werden.

10. Sachstandsbericht: vergangene und neue Förderperiode LEADER Bergisches Wasserland
Der Vorstand hat keinen Bedarf an dem Bericht, da dieser bei der Mitgliederversammlung eine Woche vor der Auswahlsitzung bereits gehalten wurde. Er wird nicht erbracht.

11. Verschiedenes:

Herr Immer wird in den Ruhestand verabschiedet. Frau Reichert bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Frau Zahn weist auf die LEADER Busrundfahrt hin, die am 26.04.2023 stattfinden soll



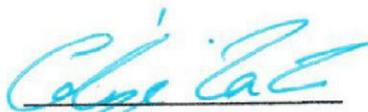
Versammlungsleitung Elke Reichert



Versammlungsleitung Sabine Bremen



Schriftführer
Martin Deubel



Schriftführerin
Céline Zahn